



Datum: 27.03.2013 Nr.: 13

### Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b><u>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:</u></b>	
Zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“	212
Zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Volkswirtschaftslehre“	222
Zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“	227
Zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Development Economics“	238
Zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Finanzen, Rechnungswesen und Steuern“	240
Zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „International Economics“	244
Erste Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Marketing und Distributionsmanagement“	253
Zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Unternehmensführung“	255
Zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“	263
Zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“	271
Erste Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“	272
Erste Änderung der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	275
Erste Änderung der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	276

Herausgegeben von der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 30.01.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 12.03.2013 die zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 197), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 18.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1537), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); §§ 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

**Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 197), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 18.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1537), wird wie folgt geändert:

1. Anlage I (Modulübersicht) wird wie folgt neu gefasst:

**„Anlage I: Modulübersicht**

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 180 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

**I. Erster Studienabschnitt (Orientierungsphase)**

Die Orientierungsphase umfasst folgende neun Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 60 C, die erfolgreich zu absolvieren sind:

B.WIWI-OPH.0001	Unternehmen und Märkte, 6 C
B.WIWI-OPH.0002	Mathematik, 8 C
B.WIWI-OPH.0003	Informations- und Kommunikationssysteme, 6 C
B.WIWI-OPH.0004	Einführung in die Finanzwirtschaft, 6 C

B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss, 6 C
B.WIWI-OPH.0006	Statistik, 8 C
B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I, 6 C
B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I, 6 C
B.WIWI-OPH.0009	Recht, 8 C

## **II. Zweiter Studienabschnitt**

### **1. Betriebswirtschaftliche Vertiefung**

Der Bereich „Betriebswirtschaftliche Vertiefung“ umfasst folgende 5 Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C, die erfolgreich zu absolvieren sind.

B.WIWI-BWL.0001	Unternehmenssteuern I, 6 C
B.WIWI-BWL.0002	Interne Unternehmensrechnung, 6 C
B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation, 6 C
B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik, 6 C
B.WIWI-BWL.0005	Beschaffung und Absatz, 6 C

### **2. Betriebswirtschaftliche Spezialisierung**

<sup>1</sup>Im Bereich „Betriebswirtschaftliche Spezialisierung“ sind Module im Umfang von mindestens 24 C und höchstens 42 C erfolgreich zu absolvieren. <sup>2</sup>Es stehen dabei zur Auswahl alle Module mit der Kennung B.WIWI-BWL, sowie das Modul B.WIWI-WIN.0027. <sup>3</sup>Davon ausgenommen sind die Module: B.WIWI-BWL.0046, 0047, 0048, 0049, 0050 und 0058 sowie die Module, die zum Bereich „Betriebswirtschaftliche Vertiefung“ nach Nr. 1 zählen. <sup>4</sup>Bei mindestens einem der gewählten Module muss es sich um ein Seminar handeln, in dem als Prüfungsleistung entweder das Verfassen einer Hausarbeit oder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung vorgesehen ist.

### **3. Volkswirtschaftliche Vertiefung**

Im Bereich „Volkswirtschaftliche Vertiefung“ sind Module im Umfang von mindestens 12 C und höchstens 30 C mit der Kennung „B.WIWI-VWL.“ erfolgreich zu absolvieren.

#### 4. Weitere Wirtschaftswissenschaften

<sup>1</sup>Es sind Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von mindestens 12 C und höchstens 30 C erfolgreich zu absolvieren. <sup>2</sup>Dabei müssen die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sein. <sup>3</sup>Es können Module aus verschiedenen Fachgebieten kombiniert werden.

##### a. Fachgebiet: Statistik, Ökonometrie und Wirtschaftsmathematik

B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie, 6 C

B.WIWI-QMW.0001 Lineare Modelle, 6 C

B.WIWI-QMW.0003 Angewandte Ökonometrie, 6 C

##### b. Fachgebiet: Wirtschafts- und Sozialgeschichte

B.WSG.0001 Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken, 9 C

B.WSG.0002 Einführung in die WSG II: Methoden und Anwendungsbereiche, 8 C

B.WSG.0003 Aufbaumodul WSG I, 6 C

B.WSG.0004 Aufbaumodul WSG II, 6 C

##### c. Fachgebiet: Wirtschaftspädagogik

B.WIWI-WIP.0001 Einführung in die Wirtschaftspädagogik, 6 C

B.WIWI-WIP.0005 Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung, 6 C

B.WIWI-WIP.0007 Forschungsmethoden, 6 C

B.WIWI-WIP.0008 Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung, 6 C

B.WIWI-WIP.0009 Projektseminar Bildungsmanagement, 6 C

##### d. Fachgebiet: Wirtschaftsinformatik

B.WIWI-WIN.0001 Management der Informationssysteme, 6 C

B.WIWI-WIN.0002 Management der Informationswirtschaft, 6 C

B.WIWI-WIN.0003 Programmiersprache Java, 4 C

B.WIWI-WIN.0004	Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben, 6 C
B.WIWI-WIN.0006	SAP-Projektseminar, 12 C
B.WIWI-WIN.0007	SAP-Blockschulung (ohne Teilnahme am Projektseminar), 3 C
B.WIWI-WIN.0010	Informationsverarbeitung in Industriebetrieben, 6 C
B.WIWI-WIN.0012	Betriebliche Anwendungen von Internettechnologien, 4 C
B.WIWI-WIN.0015	Geschäftsprozesse und Informationstechnologie, 4 C
B.WIWI-WIN.0016	Mobile Business, 6 C
B.WIWI-WIN.0017	Business Intelligence, 6 C
B.WIWI-WIN.0018	Anwendungssysteme in Industrieunternehmen, 6 C
B.WIWI-WIN.0019	Electronic Commerce, 6 C
B.WIWI-WIN.0021	Modellierung betrieblicher Informationssysteme, 4 C
B.WIWI-WIN.0022	Information Management, 4 C
B.WIWI-WIN.0025	Grundlagen digitaler Unternehmen und konvergenter Märkte, 6 C
B.WIWI-WIN.0027	Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL, 6 C

#### **e. Fachgebiet: Wirtschafts- und Sozialpsychologie**

B.Psy.501	Sozialpsychologie, 8 C
B.Psy.502	Wirtschaftspsychologie I: Arbeitspsychologie, 4 C
B.Psy.601	Wirtschaftspsychologie II: Organisations- und Marktpsychologie, 4 C
B.Psy.602S	Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik, 4 C

#### **f. Fachgebiet: Ökonomisch relevante Gebiete der Soziologie und Politologie**

B.Soz.13	Einführung in die soziologische Theorie, 9 C
B.Soz.14	Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung, 9 C

B.Soz.15a	Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens, 8 C
B.Soz.15b	Soziologie der Arbeit und des Wissens – Vertiefung, 8 C
B.Soz.16a	Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates, 8 C
B.Soz.16b	Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates II, 8 C
B.Soz.20	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften, 9 C
B.MZS.03	Einführung in die Praxis der empirischen Sozialforschung, 6 C
B.MZS.02	Praxis der empirischen Sozialforschung (Seminar), 4 C
B.GeFo.08	Genderkompetenz I – Einführung in die Geschlechterforschung, 4 C
B.GeFo.09	Genderkompetenz II, 4 C
B.Pol.10	Model United Nations, 8 C

#### **g. Fachgebiet: Agrar- und Forstökonomie**

B.Agr.0321	Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel, 6 C
B.Agr.0335	Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, 6 C
B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung, 6 C
B.Agr.0348	Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, 6 C

#### **h. Fachgebiet: Wirtschaftsgeographie**

B.Geg.08	Wirtschaftsgeographie, 7 C
----------	----------------------------

**i. Fachgebiet: Ökonomisch relevante Gebiete des Rechts**

B.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts, 4 C
B.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht, 4 C
B.RW.1127	Organisation der Mitbestimmung, 4 C
B.RW.1126	Beteiligungsrechte des Betriebsrats, 4 C
B.RW.1130	Handelsrecht und Grundzüge des Wertpapierrechts, 4 C
B.RW.1136	Wirtschaftsrecht der Medien, 4 C
B.RW.1137	Immaterialgüterrecht II (gewerbliche Schutzrechte), 4 C
B:RW.1229	Internationales und Europäisches Wirtschaftsrecht, 4 C

**5. Wirtschaftsfremdsprachen/Studium Generale**

**a.** Im Bereich „Wirtschaftssprachen/Studium Generale“ ist ein Modul Wirtschaftsfremdsprache im Umfang von 6 C aus folgendem Angebot erfolgreich zu absolvieren.

SK.FS.E-FW-C1.1	Business English I, 6 C
SK.FS.E-FW-C1.2	Business English II, 6 C
SK.FS.F-FW-C1.1	Französische Fachsprache: Wirtschaft I, 6 C
SK.FS.F-FW-C1.2	Französische Fachsprache: Wirtschaft II, 6 C
SK.FS.S-FW-5	Spanische Fachsprache: Wirtschaft I, 6 C
SK.FS.S-FW-6	Spanische Fachsprache: Wirtschaft II, 6 C

**b.** Daneben sind Module im Umfang von mindestens 6 C und höchstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren:

**aa.** Es können alle Module mit der Kennung „B.WIWI.“ gewählt werden.

**bb.** Es können Sprachkurs-Module nach Maßgabe folgender Bedingungen gewählt werden:

**i.** Deutsch, Englisch und die Muttersprache sind ausgeschlossen.

**ii.** Französisch ist nur ab Mittelstufenniveau einzubringen.

iii. Es kann nur eine Sprache gewählt werden.

cc. Es können folgende Module gewählt werden, wobei die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen erfüllt sein müssen; bereits nach Nr. 4 oder Buchstabe a. absolvierte Module können nicht erneut absolviert werden; bestandene benotete Modulprüfungen zu Modulen mit der Kennung „SK.AS.“ bleiben im Gesamtergebnis der Bachelorprüfung unberücksichtigt, indem sie in unbenotete Modulprüfungen umgewandelt werden:

SK.FS.E-FW-C1.1	Business English I, 6 C
SK.FS.E-FW-C1.2	Business English II, 6 C
SK.FS.F-FW-C1.1	Französische Fachsprache: Wirtschaft I, 6 C
SK.FS.F-FW-C1.2	Französische Fachsprache: Wirtschaft II, 6 C
SK.FS.S-FW-5	Spanische Fachsprache: Wirtschaft I, 6 C
SK.FS.S-FW-6	Spanische Fachsprache: Wirtschaft II, 6 C
B.Soz.10	Einführung in die Soziologie, 9 C
B.Soz.13	Einführung in die soziologische Theorie, 9 C
B.Soz.14	Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung, 9 C
B.GeFo.08	Genderkompetenz I - Einführung in die Geschlechterforschung, 4 C
B.GeFo.09	Genderkompetenz II, 4 C
B.Math.720	Mathematische Anwendersysteme, 3 C
SK.AS.FK-1	Führungskompetenz: Führung, 3 C
SK.AS.FK-3	Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz, 3 C
SK.AS.FK-4	Führungskompetenz: Die lernende Organisation, 3 C
SK.AS.FK-5	Führungskompetenz: Diversity Management, 3 C
SK.AS.FK-6	Führungskompetenz: Unternehmenskultur, 3 C
SK.AS.FK-7	Führungskompetenz: Entscheidungskompetenz, 3 C



SK.AS.FK-8	Führungskompetenz: Grundlagen Projektmanagement, 3 C
SK.AS.FK-9	Eventmanagement, 3 C
SK.AS.FK-10	Führungskompetenz: EXIST-priMECup – Existenzgründungswettbewerb – Entrepreneurship kompakt, 3 C
SK.AS.FK-11	Führungskompetenz: Kommunikative Basiskompetenz, 3 C
SK.AS.FK-13	Führungskompetenz: Wirtschaftsethik, 3 C
SK.AS.FK-14	Praxiswerkstatt Projektmanagement, 3 C
SK.AS.KK-2a	Kommunikative Kompetenz: Theorie des Gesprächs, 3 C
SK.AS.KK-3a	Kommunikative Kompetenz: Theorie der Argumentation, 3 C
SK.AS.KK-26	Kommunikative Kompetenz: Freie Rede, 3 C
SK.AS.KK-30	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Freie Rede, 3 C
SK.AS.KK-31	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik-Aufbaukurs Argumentation, 3 C
SK.AS.KK-32	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik:- Gespräch, 3 C
SK.AS.KK-33	Kommunikative Kompetenz: Gespräche führen, 3 C
SK.AS.KK-34	Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln, 3 C
SK.AS.KK-46	Kommunikative Kompetenz: Lern- und Arbeitsprozesse moderieren, 3 C
SK.AS.SK-1	Sozialkompetenz: Team(-entwicklung), 3 C
SK.AS.SK-2a	Sozialkompetenz: Theorie des Beratungsgesprächs (ohne Hausarbeit), 3 C
SK.AS.SK-5	Sozialkompetenz: Mediation, 3 C
SK.AS.SK-7	Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation, 3 C
SK.AS.SK-11	Sozialkompetenz: Gender und Diversity in der Berufspraxis, 3 C

SK.AS.WK-6	Selbstmanagement: Werte und Ethik im beruflichen Handeln, 3 C
SK.AS.WK.11	Wissensmanagement: Kreativitätstechniken, 3 C
SK.Hsp.01	Eventmanagement in Theorie und Praxis, 4 C

### III. Sonstige Bestimmungen

<sup>1</sup>In den Bereichen „Weitere Wirtschaftswissenschaften“ sowie „Wirtschaftsfremdsprachen/Studium Generale“ können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden.

<sup>2</sup>Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

- a) ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;
- b) die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

<sup>3</sup>Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. <sup>4</sup>Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist.

<sup>5</sup>Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden besteht nicht. <sup>6</sup>Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.

### 6. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.“

2. In Anlage II (Ausweis eines Studienschwerpunkts) wird Nr. 3 (Schwerpunkt „Unternehmensführung“) wie folgt neu gefasst:

**„3. Schwerpunkt „Unternehmensführung“ (Management)**

a) Von den 30 C zum Ausweis des Schwerpunkts gelten 6 C durch das erfolgreiche Absolvieren der Module der Betriebswirtschaftlichen Vertiefung als erbracht.

b) Zum Ausweis des Schwerpunkts sind ferner durch das erfolgreiche Absolvieren von wenigstens 2 der folgenden Wahlpflichtmodule insgesamt mindestens 12 C zu erwerben:

B.WIWI-BWL.0035	Einführung in das Controlling, 6 C
B.WIWI-BWL.0037	Produktionsmanagement, 6 C
B.WIWI-BWL.0052	Logistikmanagement, 6 C
B.WIWI-BWL.0054	Organisationsgestaltung und Wandel. 6 C
B.WIWI-BWL.0079	Personalmanagement, 6 C
B.WIWI-WIN.0002	Management der Informationswirtschaft, 6 C

c) Daneben können auch bis zu 2 der folgenden Module zum Ausweis des Schwerpunkts gewählt werden (maximal 12 C):

B.WIWI-BWL.0038	Supply Chain Management, 6 C
B.WIWI-BWL.0051	Ausgewählte Probleme der Produktion und Logistik, 6 C
B.WIWI-BWL.0055	Seminar Organisation, 6 C
B.WIWI-BWL.0064	Ausgewählte Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre im Bereich Unternehmensführung, 6 C“
B.WIWI-BWL.0072	Unternehmensführung und Corporate Governance, 6 C
B.WIWI-BWL.0073	Ausgewählte Probleme in Management und Controlling, 6 C
B.WIWI-BWL.0077	Current Topics in Human Resource Management, 6 C
B.WIWI-BWL.0078	Global Virtual Project Management, 6 C
B.WIWI-WIN.0027	Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL, 6 C

## Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen am 01.04.2013 in Kraft.

---

### Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 30.01.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 12.03.2013 die zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Volkswirtschaftslehre“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 213), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 18.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1546), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); §§ 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

## Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Volkswirtschaftslehre“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 213), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 18.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1546), wird wie folgt geändert:

1. In Anlage I (Modulübersicht) wird Nr. 5 (Wahlbereich) wie folgt neu gefasst:

### **„5. Wahlbereich**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 und höchstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Es können alle Module mit der Kennung „B.WIWI-BWL“, „B.WIWI-VWL“, „B.WIWI-WIP“, „B.WIWI-WIN“, „B.WIWI-QMW“ und „B.WIWI-FSK“ gewählt werden.

b. Es können Sprachkurse nach Maßgabe folgender Bedingungen gewählt werden:

aa. Deutsch, Englisch und die Muttersprache sind ausgeschlossen.

**bb.** Französisch ist nur ab Mittelstufenniveau einzubringen.

**cc.** Es kann nur eine Sprache gewählt werden.

**c.** Es können folgende Module gewählt werden, wobei die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen erfüllt sein müssen; es können Module aus verschiedenen Fachgebieten kombiniert werden.

**aa. Fachgebiet: Wirtschafts- und Sozialgeschichte**

B.WSG.0001 Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken, 9 C

B.WSG.0002 Einführung in die WSG II: Methoden und Anwendungsbereiche, 8 C

B.WSG.0003 Aufbaumodul WSG I, 6 C

B.WSG.0004 Aufbaumodul WSG II, 6 C

**bb. Fachgebiet Informatik**

B.Inf.1101 Informatik I, 9 C

B.Inf.1102 Informatik II, 9 C

**cc. Fachgebiet: Wirtschafts- und Sozialpsychologie**

B.Psy.501 Sozialpsychologie, 8 C

B.Psy.502 Wirtschaftspsychologie I: Arbeitspsychologie, 4 C

B.Psy.601 Wirtschaftspsychologie II: Organisations- und Marktpsychologie, 4 C

B.Psy.602S Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik, 4 C

**dd. Fachgebiet: Politologie und Ethnologie**

B.Pol.2 Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte, 10 C

B.Pol.4 Einführung in die internationalen Beziehungen, 10 C

B.Pol.10 Model United Nations, 8 C

B.Pol.300 Vergleichende Analyse politischer Systeme, 10 C

**ee. Fachgebiet: Ökonomisch relevante Gebiete der Soziologie**

B.Soz.13	Einführung in die soziologische Theorie, 9 C
B.Soz.14	Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung, 9 C
B.Soz.15a	Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens, 8 C
B.Soz.15b	Soziologie der Arbeit und des Wissens – Vertiefung, 8 C
B.Soz.16a	Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates, 8 C
B.Soz.16b	Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates II, 8 C
B.Soz.20	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften, 9 C
B.MZS.03	Einführung in die Praxis der empirischen Sozialforschung, 4 C
B.MZS.02	Praxis der empirischen Sozialforschung (Seminar), 4 C
B.GeFo.08	Genderkompetenz I – Einführung in die Geschlechterforschung, 4 C
B.GeFo.09	Genderkompetenz II, 4 C

**ff. Fachgebiet: Agrar- und Forstökonomie**

B.Agr.0321	Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel, 6 C
B.Agr.0335	Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, 6 C
B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung, 6 C

**gg. Fachgebiet: Wirtschaftsgeographie**

B.Geg.08	Wirtschaftsgeographie, 7 C
----------	----------------------------

**hh. Fachgebiet: Ökonomisch relevante Gebiete des Rechts**

B.RW.0211	Staatsrecht I, 7 C
B.RW.0212	Staatsrecht II, 7 C
B.RW.0214	Staatsrecht III, 4 C

B.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts, 4 C
B.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht, 4 C
B.RW.1127	Organisation der Mitbestimmung, 4 C
B.RW.1126	Beteiligungsrechte des Betriebsrats, 4 C
B.RW.1130	Handelsrecht und Grundzüge des Wertpapierrechts, 4 C
B.RW.1136	Wirtschaftsrecht der Medien, 4 C
B.RW.1137	Immaterialgüterrecht II (gewerbliche Schutzrechte), 4 C
B.RW.1215	Grundlagen des Europarechts, 4 C
B.RW.1229	Internationales und Europäisches Wirtschaftsrecht, 4 C

## ii. Schlüsselkompetenzen (unbenotet)

Bestandene benotete Modulprüfungen zu Modulen mit der Kennung „SK.AS.“ bleiben im Gesamtergebnis der Bachelorprüfung unberücksichtigt, indem sie in unbenotete Modulprüfungen umgewandelt werden; das Einbringen unbenoteter Module ist auf 9 C begrenzt.

SK.AS.FK-1	Führungskompetenz: Führung, 3 C
SK.AS.FK-4	Führungskompetenz: Die lernende Organisation, 3 C
SK.AS.FK-5	Führungskompetenz: Diversity Management, 3 C
SK.AS.FK-7	Führungskompetenz: Entscheidungskompetenz, 3 C
SK.AS.FK-8	Führungskompetenz: Grundlagen Projektmanagement, 3 C
SK.AS.FK-9	Eventmanagement, 3 C
SK.AS.FK-10	Führungskompetenz: EXIST-priMECup – Existenzgründungswettbewerb – Entrepreneurship kompakt, 3 C
SK.AS.KK-2a	Kommunikative Kompetenz: Theorie des Gesprächs, 3 C
SK.AS.KK-3a	Kommunikative Kompetenz: Theorie der Argumentation, 3 C

SK.AS.KK-26	Kommunikative Kompetenz: Freie Rede, 3 C
SK.AS.KK-30	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Freie Rede, 3 C
SK.AS.KK-31	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik-Aufbaukurs Argumentation, 3 C
SK.AS.KK-32	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik-: Gespräch, 3 C
SK.AS.KK-33	Kommunikative Kompetenz: Gespräche führen, 3 C
SK.AS.KK-34	Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln, 3 C
SK.AS.KK-46	Kommunikative Kompetenz: Lern- und Arbeitsprozesse moderieren, 3 C
SK.AS.SK-1	Sozialkompetenz: Team(-entwicklung), 3 C
SK.AS.SK-2a	Sozialkompetenz: Theorie des Beratungsgesprächs (ohne Hausarbeit), 3 C
SK.AS.SK-5	Sozialkompetenz: Mediation, 3 C
SK.AS.SK-7	Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation, 3 C
SK.AS.SK-10	Sozialkompetenz: Partizipatives Projektmanagement, 3 C
SK.AS.SK-11	Sozialkompetenz: Gender und Diversity in der Berufspraxis, 3 C
SK.AS.WK-6	Selbstmanagement: Werte und Ethik im beruflichen Handeln, 3 C
SK.AS.WK.11	Wissensmanagement: Kreativitätstechniken, 3 C

**d.** Im Wahlbereich können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

- a) ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;
- b) die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.



Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.“

## **Artikel 2**

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen am 01.04.2013 in Kraft.

---

### **Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 30.01.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 12.03.2013 die zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 226), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 18.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1551), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); §§ 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

## **Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 226), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 18.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1551), wird wie folgt geändert:

1. Anlage I (Modulübersicht) wird wie folgt neu gefasst:

**„Anlage I: Modulübersicht**

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 180 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

**I. Erster Studienabschnitt (Orientierungsphase)**

In der Orientierungsphase sind folgende neun Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 62 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-OPH.0001	Unternehmen und Märkte	6 C
B.WIWI-OPH.0002	Mathematik	8 C
B.WIWI-OPH.0003	Informations- und Kommunikationssysteme	6 C
B.WIWI-OPH.0004	Einführung in die Finanzwirtschaft	6 C
B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	6 C
B.WIWI-OPH.0006	Statistik	8 C
B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	6 C
B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I	6 C
B.Inf.1101	Informatik I	10 C

**II. Zweiter Studienabschnitt****1. Vertiefung Wirtschaftsinformatik**

Im Bereich „**Vertiefung Wirtschaftsinformatik**“ sind Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C gemäß der folgenden Maßgabe erfolgreich zu absolvieren:

**a. Es sind folgende Pflichtmodule (12 C) erfolgreich zu absolvieren**

B.WIWI-WIN.0001	Management der Informationssysteme	6 C
B.WIWI-WIN.0002	Management der Informationswirtschaft	6 C

**b. Es ist eines der nachfolgenden Module (6 C) erfolgreich zu absolvieren**

B.WIWI-WIN.0027	Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL	6 C
-----------------	---	-----

B.WIWI-BWL.0070	Electronic Finance	6 C
-----------------	--------------------	-----

**c. Es sind 18 C durch das erfolgreiche Absolvieren von Modulen aus wenigstens 3 der folgenden Schwerpunkte zu erbringen**

aa. Schwerpunkt Integrierte Informationsverarbeitung

bb. Schwerpunkt Daten, Informationen, Wissen

cc. Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologie

dd. Standardsoftware, Referenzmodelle, Systementwicklung

**Wählbare Module der Schwerpunkte im Bereich Vertiefung Wirtschaftsinformatik****aa. Schwerpunkt Integrierte Informationsverarbeitung**

B.WIWI-WIN.0018	Anwendungssysteme in Industrieunternehmen	6 C
-----------------	---	-----

B.WIWI-WIN.0010	Informationsverarbeitung in Industriebetrieben	6 C
-----------------	--	-----

B.WIWI-WIN.0004	Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben	6 C
-----------------	--	-----

B.WIWI-BWL.0068	Informationssysteme in der Finanzwirtschaft	6 C
-----------------	---	-----

B.WIWI-WIN.0015	Geschäftsprozesse und Informationstechnologie	4 C
-----------------	---	-----

B.WIWI-BWL.0029	Audit Go! - Projektseminar zur IT-gestützten Abschlussprüfung	6 C
-----------------	--	-----

B.WIWI-WIN.0012	Betriebliche Anwendungen der Internettechnologien	4 C
-----------------	---	-----

B.WIWI-WIN.0027	Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (Anerkennung in diesem Schwerpunkt themenabhängig)	6 C
-----------------	---	-----

B.WIWI-WIN.0025	Grundlagen digitaler Unternehmen und konvergenter Märkte	6 C
-----------------	---	-----

**bb. Schwerpunkt Daten, Informationen, Wissen**

B.WIWI-WIN.0017	Business Intelligence	6 C
-----------------	-----------------------	-----

B.Inf.1206	Datenbanken	5 C
------------	-------------	-----

B.WIWI-WIN.0022	Information Management	4 C
B.WIWI-WIN.0027	Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (Anerkennung in diesem Schwerpunkt themenabhängig)	6 C
B.WIWI-BWL.0070	Electronic Finance	6 C

**cc. Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologie**

B.WIWI-WIN.0016	Mobile Business	6 C
B.WIWI-WIN.0027	Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (Anerkennung in diesem Schwerpunkt themenabhängig)	6 C
B.Inf.1204	Telematik / Computernetzwerke	5 C
B.WIWI-BWL.0070	Electronic Finance	6 C

**dd. Standardsoftware, Referenzmodelle, Systementwicklung**

B.WIWI-BWL.0029	Audit Go! - Projektseminar zur IT-gestützten Abschlussprüfung	6 C
B.WIWI-WIN.0019	Electronic Commerce	6 C
B.WIWI-WIN.0021	Modellierung betrieblicher Informationssysteme	4 C
B.WIWI-WIN.0007	SAP-Blockschulung	3 C
B.WIWI-WIN.0015	Geschäftsprozesse und Informationstechnologie	4 C
B.WIWI WIN.0006	SAP-Projektseminar	12 C
B.WIWI WIN.0005	Projektseminar Systementwicklung – Entwicklung von Webapplikationen	12 C
B.WIWI-WIN.0027	Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (Anerkennung in diesem Schwerpunkt themenabhängig)	6 C
B.WIWI-WIN.0023	Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von mobilen Anwendungen	12 C

## 2. Vertiefung „Informatik“

Im Bereich „**Vertiefung Informatik**“ sind insgesamt wenigstens 36 C durch das erfolgreiche Absolvieren von Modulen gemäß der folgenden Maßgabe zu erbringen:

### a. Es ist ein Pflichtmodul (10 C) erfolgreich zu absolvieren

B.Inf.1102	Informatik II	10 C
------------	---------------	------

### b. Es ist eines der folgenden drei Module „Programmiersprache“ (4 - 5 C) erfolgreich zu absolvieren

B.Inf.1802	Programmierpraktikum	5 C
------------	----------------------	-----

B.WIWI-WIN.0003	Programmiersprache Java	4 C
-----------------	-------------------------	-----

B.WIWI-WIN.0011	Programmiersprache C#	4 C
-----------------	-----------------------	-----

### c. Es ist eines der folgenden Projektseminare (12 C) erfolgreich zu absolvieren

B.WIWI WIN.0006	SAP-Projektseminar	12 C
-----------------	--------------------	------

B.WIWI WIN.0005	Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von Webapplikationen	12 C
-----------------	---	------

B.WIWI-WIN.0023	Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von mobilen Anwendungen	12 C
-----------------	--	------

### d. Es sind 10 C durch das erfolgreiche Absolvieren von Modulen aus 2 der folgenden Schwerpunkte zu erbringen

aa. Schwerpunkt Praktische Informatik

bb. Schwerpunkt Theoretische Informatik

cc. Schwerpunkt Technische Informatik

## Wählbare Module der Schwerpunkte im Bereich Informatik

### aa. Schwerpunkt Praktische Informatik

B.Inf.1206	Datenbanken	5 C
------------	-------------	-----

B.Inf.1204	Telematik / Computernetzwerke	5 C
------------	-------------------------------	-----

B.Inf.1801	Programmierkurs	5 C
------------	-----------------	-----

B.Inf.1802	Programmierpraktikum	5 C
M.Inf.1121	Vertiefung Mobilkommunikation	5 C
B.WIWI-WIN.0003	Programmiersprache Java	4 C
B.WIWI-WIN.0011	Programmiersprache C#	4 C
B.WIWI-WIN.0027	Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (Anerkennung in diesem Schwerpunkt themenabhängig)	6 C
B.WIWI WIN.0005	Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von Webapplikationen	12 C
B.WIWI WIN.0006	SAP-Projektseminar	12 C
B.WIWI-WIN.0016	Mobile Business	6 C
B.WIWI-WIN.0012	Betriebliche Anwendungen der Internettechnologien	4 C
B.WIWI-WIN.0023	Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von mobilen Anwendungen	12 C

#### **bb. Schwerpunkt Theoretische Informatik**

B.Inf.1103	Informatik III	10 C
B.Inf.1201	Theoretische Informatik	5 C
B.Inf.1202	Formale Systeme	5 C
B.Inf.1701	Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik	5 C

#### **cc. Schwerpunkt Technische Informatik**

B.Inf.1204	Telematik /Computernetzwerke	5 C
B.Inf.1205	Softwaretechnik I	5 C
B.Inf.1203	Betriebssysteme	5 C
M.Inf.1120	Mobilkommunikation	5 C
M.Inf.1121	Vertiefung Mobilkommunikation	5 C

### 3. Betriebswirtschaftslehre

Im Bereich „Betriebswirtschaftslehre“ sind 18 C durch das erfolgreiche Absolvieren von drei Modulen aus folgender Liste zu erbringen:

B.WIWI BWL.0001	Unternehmenssteuern I	6 C
B.WIWI BWL.0002	Interne Unternehmensrechnung	6 C
B.WIWI BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	6 C
B.WIWI BWL.0004	Produktion und Logistik	6 C
B.WIWI BWL.0005	Beschaffung und Absatz	6 C

### 4. Freier Wahlbereich

Im „Freien Wahlbereich“ können maximal 16 C durch das erfolgreiche Absolvieren von Modulen erbracht werden. Diese können frei aus einem oder mehreren der folgenden Bereiche gewählt werden:

- a) Wahlbereich Wirtschaftswissenschaften
- b) Wahlbereich Informatik
- c) Wahlbereich Schlüsselqualifikationen
- d) Wahlbereich Recht

#### 4a) Wahlbereich Wirtschaftswissenschaften:

Es sind, soweit noch nicht belegt, die Module des Bereichs „Vertiefung Wirtschaftsinformatik“ wählbar, sowie folgende Module:

##### aa. Finanzen, Rechnungswesen und Steuern

B.WIWI-BWL.0006	Finanzmärkte und Bewertung, 6 C
B.WIWI-BWL.0007	Finanzierungsformen und Finanzierungspolitik, 6 C
B.WIWI-BWL.0008	Bankmanagement I, 6 C
B.WIWI-BWL.0014	Rechnungslegung der Unternehmung, 6 C
B.WIWI-BWL.0017	Steuerliche Gewinnermittlung, 6 C

- B.WIWI-BWL.0018 Steuerbelastung nationaler Unternehmen, 6 C
- B.WIWI-BWL.0063 Entscheidungsorientiertes Controlling, 6 C
- B.WIWI-BWL.0026 Ringvorlesung – Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung,  
6 C

**bb. Marketing und Distributionsmanagement**

- B.WIWI-BWL.0038 Supply Chain Management, 6 C
- B.WIWI-BWL.0060 Konsumentenverhalten, 6 C
- B.WIWI-BWL.0040 Handelsmanagement, 6 C
- B.WIWI-BWL.0059 Grundlagen der Marktforschung, 6 C

**cc. Unternehmensführung**

- B.WIWI-BWL.0035 Einführung in das Controlling, 6 C
- B.WIWI-BWL.0037 Produktionsmanagement, 6 C
- B.WIWI-BWL.0052 Logistikmanagement, 6 C
- B.WIWI-BWL.0054 Organisationsgestaltung und Wandel, 6 C

**dd. Statistik, Ökonometrie und Wirtschaftsmathematik**

- B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie, 6 C
- B.WIWI-QMW.0001 Lineare Modelle, 6 C
- B.WIWI-QMW.0003 Angewandte Ökonometrie, 6 C

**ee. Volkswirtschaftslehre**

Alle Module mit der Kennung „B.WIWI-VWL“

**4b) Wahlbereich Informatik:**

Es sind, soweit noch nicht belegt, die Module des Bereichs „Vertiefung Informatik“ wählbar.

**4c) Wahlbereich Schlüsselqualifikationen**

1. Es können Sprachkurs-Module nach Maßgabe folgender Bedingungen gewählt werden:



aa) Deutsch, Englisch und die Muttersprache sind ausgeschlossen.

bb) Französisch ist nur ab Mittelstufenniveau einzubringen.

cc) Es kann nur eine Sprache gewählt werden.

2. Es sind folgende Module wählbar, wobei die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen erfüllt sein müssen; bestandene benotete Modulprüfungen zu Modulen mit der Kennung „SK.AS.“ bleiben im Gesamtergebnis der Bachelorprüfung unberücksichtigt, indem sie in unbenotete Modulprüfungen umgewandelt werden:

SK.FS.E-FW-C1.1	Business English I, 6 C
SK.FS.E-FW-C1.2	Business English II, 6 C
SK.FS.F-FW-C1.1	Französische Fachsprache: Wirtschaft I, 6 C
SK.FS.F-FW-C1.2	Französische Fachsprache: Wirtschaft II, 6 C
SK.FS.S-FW-5	Spanische Fachsprache: Wirtschaft I, 6 C
SK.FS.S-FW-6	Spanische Fachsprache: Wirtschaft II, 6 C
SK.AS.FK-1	Führungskompetenz: Führung, 3 C
SK.AS.FK-4	Führungskompetenz: Die lernende Organisation, 3 C
SK.AS.FK-5	Führungskompetenz: Diversity Management, 3 C
SK.AS.FK-7	Führungskompetenz: Entscheidungskompetenz, 3 C
SK.AS.FK-8	Führungskompetenz: Grundlagen Projektmanagement, 3 C
SK.AS.KK-2a	Kommunikative Kompetenz: Theorie des Gesprächs, 3 C
SK.AS.KK-3a	Kommunikative Kompetenz: Theorie der Argumentation, 3 C
SK.AS.KK-26	Kommunikative Kompetenz: Freie Rede, 3 C
SK.AS.KK-30	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik - Freie Rede, 3 C
SK.AS.KK-31	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik- Aufbaukurs Argumentation, 3 C
SK.AS.KK-32	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik-: Gespräch, 3 C

SK.AS.KK-33	Kommunikative Kompetenz: Gespräche führen, 3 C
SK.AS.KK-34	Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und Verhandeln, 3 C
SK.AS.KK-46	Kommunikative Kompetenz: Lern- und Arbeitsprozesse moderieren, 3 C
SK.AS.MK-15	Medienkompetenz: Weblogs, Netzwerke, Onlinekommunikation, 3 C
SK.AS.MK-18	Medienkompetenz: Produktion von Lehrfilmen und Infoclips, 3 C
SK.AS.SK-1	Sozialkompetenz: Team(-entwicklung), 3 C
SK.AS.SK-2a	Sozialkompetenz: Theorie des Beratungsgesprächs (ohne Hausarbeit), 3 C
SK.AS.SK-5	Sozialkompetenz: Mediation, 3 C
SK.AS.SK-7	Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation, 3 C
SK.AS.SK-11	Sozialkompetenz: Gender und Diversity in der Berufspraxis, 3 C
SK.AS.WK-6	Selbstmanagement: Werte und Ethik im beruflichen Handeln, 3 C
SK.AS.WK.11	Wissensmanagement: Kreativitätstechniken, 3 C
B.Psy.601	Wirtschaftspsychologie II, 4 C

#### **4d) Wahlbereich Recht:**

##### **Es sind folgende Module wählbar:**

B.WIWI-OPH.0009	Recht, 8 C
B.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts, 4 C
B.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht, 4 C
B.RW.1126	Beteiligungsrechte des Betriebsrats, 4 C
B.RW.1127	Organisation der Mitbestimmung, 4 C
B.RW.1130	Handelsrecht und Grundzüge des Wertpapierrechts, 4 C

B.RW.1131	Gesellschaftsrecht, 8 C
B.RW.1132	Wettbewerbsrecht, 4 C
B.RW.1133	Kapitalmarkt- und Börsenrecht, 4 C
B.RW.1134	Bank- und Bankaufsichtsrecht, 4 C
B.RW.1136	Wirtschaftsrecht der Medien, 4 C

Im freien Wahlbereich können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

- a) ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;
- b) die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.

## **5. Bachelorarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.“

## **Artikel 2**

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen am 01.04.2013 in Kraft.

---

**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 30.01.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 12.03.2013 die zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Development Economics“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 11/2012 S. 423), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 17.07.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 38/2012 S. 2000), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

**Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Development Economics“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 11/2012 S. 423), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 17.07.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 38/2012 S. 2000), wird wie folgt geändert:

1. In § 6 (Double Degree mit der Universität Stellenbosch) wird Absatz 4 Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„<sup>1</sup>Der Antrag auf Aufnahme in das Double-Degree-Programm ist bis zum 15. Mai beim Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu stellen.“

2. In Anlage I (Modulübersicht) wird Punkt 3 (Wahlpflichtbereich) wie folgt neu gefasst:

**„3. Wahlpflichtbereich (30 C)**

Es sind Module im Umfang von 30 C erfolgreich zu absolvieren. Neben den im Bereich fachspezifische Spezialisierung nicht gewählten Modulen sind folgende Module wählbar, soweit Sie nicht bereits im Pflichtbereich eingebracht wurden:

a. Es sind alle Module mit der Kennung M.WIWI-QMW wählbar.

b. Es sind ferner folgende Module wählbar:

M.WIWI-VWL.0010      Development Economics III: Regional Perspectives in Development

	Economies, 6 C
M.WIWI-VWL.0019	Advanced Development Economics, 6 C
M.WIWI-VWL.0021	Gender and Development, 6 C
M.WIWI-VWL.0022	Analysis of Micro Data, 6 C
M.WIWI-VWL.0023	Seminar to the Situation in Latin America in the 21 <sup>st</sup> century: Trade related and Macroeconomic Issues, 6C
M.WIWI-VWL.0024	Seminar to the Situation in Latin America in the 21 <sup>st</sup> century: The Necessity of Reforms, 6 C
M.WIWI-VWL.0025	Seminar Development Economics, 6 C
M.WIWI-VWL.0040	Empirical Trade Issues, 6 C
M.WIWI-VWL.0041	Panel Data Econometrics, 6 C
M.WIWI-VWL.0059	Methods of Economic Policy Evaluation, 6 C
M.WIWI-VWL.0061	Methods of Economic Policy Evaluation: Case Studies, 6 C
M.WIWI-VWL.0092	International Trade, 6 C
M.WIWI-VWL.0095	International Political Economy, 6 C
M.WIWI-VWL.0096	Essentials of Global Health, 6 C
M.WIWI-VWL.0099	Poverty and Inequality, 6 C
M.Agr.0106	China Economic Development, 6 C
M.SIA.E10	Economics of Biological Diversity in the Tropics and Subtropics, 6 C
M.SIA.E14	Evaluation of Rural Development Projects and Policies, 6 C
M.SIA.E19	Market Integration and Price Transmission I, 6 C
M.SIA.E20	Agricultural policy seminar, 6 C
M.SIA.E21	Rural sociology, 6 C
M.SIA.E23	Global Agricultural Value Chains and Developing Countries, 6 C

## Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2013 in Kraft.

---

**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 30.01.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 12.03.2013 die zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Finanzen, Rechnungswesen und Steuern“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 249), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 18.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1562), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

**Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Finanzen, Rechnungswesen und Steuern“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 249), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 18.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1562), wird wie folgt geändert:

1. § 4 (Inhaltliche Struktur des Master-Studiums und Credit-Anforderungen) wird wie folgt geändert:

a. Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Die im Masterstudium Finanzen, Rechnungswesen, Steuern in einer Regelstudienzeit von vier Semestern zu erbringenden 120 C setzen sich wie folgt zusammen:

1. Pflichtbereich Basismodule	24 C
2. Spezialisierungsbereich Finanzen, Rechnungswesen, Steuern	30 C
3. Projektseminar	8 C
4. Methodenbereich	6-8 C
5. Wahlbereich	20-22 C
6. Master-Arbeit	30 C“

**b.** Absatz 4 Satz 2 wird wie folgt neu eingefügt:

„<sup>2</sup>Bestandteil der Masterarbeit ist die Teilnahme an einem Forschungskolloquium, in dem die eigene Arbeit präsentiert wird.“

**2.** In Anlage I (Modulübersicht) werden Nr 4 (Methodenbereich) und Nr. 5 (Wahlbereich) wie folgt neu gefasst:

**„4. Methodenbereich (6 – 8 C)**

Es ist eines der folgenden Module erfolgreich zu absolvieren.

M.WIWI-QMW.0001	Generalisierte lineare Modelle, 6 C
M.WIWI-QMW.0003	Fortgeschrittene Mathematik, 6 C
M.WIWI-QMW.0004	Econometrics I, 6 C
M.WIWI-QMW.0005	Econometrics II, 6 C
M.WIWI-QMW.0009.	Introduction to Time Series Analysis, 6 C
M.WIWI-QMW.0010.	Multivariate Verfahren, 6 C
M.WIWI-QMW.0013	Applied Econometrics, 6 C
M.WIWI-BWL.0101	Stand und Methoden der empirischen Steuerforschung, 6 C
M.WIWI-VWL.0001	Fortgeschrittene Mikroökonomik, 6 C
M.WIWI-VWL.0007	Institutionenökonomik II: Experimentelle Wirtschaftsforschung, 6 C
M.WIWI-VWL.0054	Behavioral Game Theory, 6 C
B.RW.1131	Gesellschaftsrecht, 8 C

**5. Wahlbereich (20 – 22 C)**

Es sind Module im Umfang von insgesamt 20 – 22 C erfolgreich zu absolvieren. Dabei kann frei aus einem oder mehreren der folgenden Angebote gewählt werden:

- a) Aus dem Modulangebot der Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Kennung M.WIWI, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind. Die in den Ziffern 1. bis 4. gewählten Module sind dabei nicht belegbar.

- b) Aus folgender Liste von Modulangeboten anderer Fakultäten der Universität Göttingen, sofern die dort genannten Voraussetzungen erfüllt sind und das Modul weder im vorherigen noch in diesem Studiengang als Studien- oder Prüfungsleistung bereits eingebracht wurde.

M.Psy.501	Neuro-kognitive Grundlagen sozialer Interaktionen, 6 C
M.Psy.504	Arbeitspsychologie, 6 C
M.Psy.505	Finanzpsychologie, 6 C
B.RW.1131	Gesellschaftsrecht, 8 C
B.RW.1132	Wettbewerbsrecht, 4 C
B.RW.1133	Kapitalmarkt- und Börsenrecht, 4 C
B.RW.1134	Bank- und Bankaufsichtsrecht, 4 C
B.RW.1141	Versicherungsrecht, 4 C
B.RW.1229	Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht, 4 C

- c) Module aus dem Sprachangebot des ZESS, soweit es sich nicht um Kurse auf Grundstufenniveau handelt und die Kurse noch nicht im vorhergehenden Studiengang eingebracht wurden. Abweichend von Satz 1 ist die Anrechnung von Kursen in Deutsch, Englisch sowie der Muttersprache der oder des Studierenden ausgeschlossen.
- d) Module aus folgender Liste von Modulgruppen aus dem zentralen Schlüsselkompetenzangebot der Universität Göttingen, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt und soweit sie noch nicht im vorhergehenden Studiengang eingebracht worden sind:

<b>Modulkennung</b>	<b>Modulgruppe</b>
SK.AS.BK	Module Kompetenzen der beruflichen Einmündung
SK.AS.FK	Module Führungskompetenz
SK.AS.KK	Module Kommunikative Kompetenzen
SK.AS.SK	Module Sozialkompetenzen
SK.AS.WK	Module Wissens- und Selbstkompetenzen



Die Wahl von Modulen aus Nr. (c) und Nr. (d) ist auf höchstens 10 C begrenzt.

Im Wahlbereich können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

- a) ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;
- b) die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.“

## **Artikel 2**

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen am 01.04.2013 in Kraft.

---

**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 30.01.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 12.03.2013 die zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „International Economics“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 257), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 18.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1566), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

**Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „International Economics“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 257), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 18.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1566), wird wie folgt geändert.

1. In § 5 (Studienschwerpunkte) wird im Absatz 2 der Satz 2 wie folgt neugefasst:

„<sup>2</sup>Die Zurechnung von Modulen zu Studienschwerpunkten ergibt sich aus den Anlagen I und II.“

2. Anlage I (Modulübersicht für Studierende, die nicht am Double-Degree-Programm mit der Universität Groningen teilnehmen) wird wie folgt geändert:

a. Nr. 2 (Volkswirtschaftliche Spezialisierung) wird wie folgt neu gefasst:

**„2. Volkswirtschaftliche Spezialisierung (42 C)“**

Im Spezialisierungsstudium in Volkswirtschaftslehre sind Module im Gesamtumfang von 42 C nach folgender Maßgabe erfolgreich zu absolvieren.

a. Es sind Module mit der Kennung M.WIWI.VWL und M.WIWI.QMW wählbar.

b. Von den 42 C sind mindestens 12 C durch die erfolgreiche Absolvierung von Seminaren zu erbringen und mindestens weitere 12 C aus Modulen, die eine außenwirtschaftliche

Orientierung aufweisen. Module mit einer außenwirtschaftlichen Orientierung sind in folgender Liste aufgezählt:

Module mit außenwirtschaftlicher Orientierung:

- M.WIWI-VWL.0008 Entwicklungsökonomik I: Makrofragen der Entwicklungsökonomik, 6 C
- M.WIWI-VWL.0009 Entwicklungsökonomik II, Mikrofragen der Entwicklungsökonomik, 6 C
- M.WIWI-VWL.0010 Development Economics III, Regional Perspectives in Development Economics, 6 C
- M.WIWI-VWL.0019 Advanced Development Economics, 6 C
- M.WIWI-VWL.0023 Seminar zur außenwirtschaftlichen und makroökonomischen Lage Lateinamerikas, 6 C
- M.WIWI-VWL.0024 Seminar zur sozioökonomischen und strukturellen Lage Lateinamerikas im 21. Jahrhundert, 6 C
- M.WIWI-VWL.0025 Seminar Development Economics IV, 6 C
- M.WIWI-VWL.0027 Seminar zur Internationalen Wirtschaftspolitik, 6 C
- M.WIWI-VWL.0028 Seminar zur Europäischen Wirtschaftspolitik, 6 C
- M.WIWI-VWL.0029 Seminar zur realen Außenwirtschaft, 6 C
- M.WIWI-VWL.0040 Empirical Trade Issues, 6 C
- M.WIWI-VWL.0042 European Economy, 6 C
- M.WIWI-VWL.0046 Seminar Topics in European and Global Trade, 6 C
- M.WIWI-VWL.0053 Europäische Integration und Governance, 6 C
- M.WIWI-VWL.0059 Evaluierung wirtschaftspolitischer Maßnahmen, 6 C
- M.WIWI-VWL.0061 Methoden zur Evaluierung wirtschaftspolitischer Maßnahmen, Fallstudien, 6 C
- M.WIWI-VWL.0082 Industrial Policy in the European Union, 6 C
- M.WIWI-VWL.0087 Empirical International Economics, 6 C
- M.WIWI-VWL.0089 Seminar Multinationale Unternehmen und Offshoring, 6 C
- M.WIWI-VWL.0092 International Trade, 6 C
- M.WIWI-VWL.0094 Geographische Ökonomik, 6 C
- M.WIWI-VWL.0095 International Political Economy, 6 C
- M.WIWI-VWL.0096 Essentials of Global Health, 6 C
- M.WIWI-VWL.0099 Poverty and Inequality, 6 C
- M.WIWI-VWL.0100 Economics of Health Care Policy, 6 C

M.WIWI-VWL.0101 Theorie und Politik der internationalen Besteuerung, 6 C

M.WIWI-VWL.0103 Seminar Theorie und Empirie der Besteuerung, 6 C

**b.** Nr. 4 (Wahlbereich) wird wie folgt neu gefasst:

**„4. Wahlbereich (18 C)**

**a.** Es sind Module im Gesamtumfang von insgesamt 18 C erfolgreich zu absolvieren.

**b.** Es können alle Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Kennung M.WIWI gewählt werden, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.

**c.** Zusätzlich können die folgenden Module anderer Fakultäten eingebracht werden, sofern die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind:

B.RW.1230 Cases and Developments in International Economic Laws, 4 C

B.RW.1131 Gesellschaftsrecht, 8 C

B.RW.1132 Wettbewerbsrecht, 4 C

B.RW.1133 Kapitalmarkt- und Börsenrecht, 4 C

B.RW.1217 Völkerrecht I, 4 C

B.RW.1218 Public International Law II, 4 C

B.RW.1215 Grundlagen des Europarechts, 4 C

B.RW.1234 Europarecht II, 4 C

M.Agr.0079 Umweltökonomie, 6 C

M.Agr.0106 China Economic Development, 6 C

M.Forst.1512.1 Global environmental and forest policy, 3 C

M.Forst.1512.2 International forest economics, 3 C

B.Pol.600 Politik und Wirtschaft, 8 C

M.Pol.03 Europäisches Mehrebenensystem, 12 C

M.Pol.06 Governance im modernen Staat, 12 C

M.Pol.09a Internationale Beziehungen, 12 C

M.Psy.504 Arbeitspsychologie, 6 C

M.Psy.602 Teamarbeit und Führung in Organisationen, 6 C

M.SIA.E11 Socioeconomics of Rural Development and Food Security, 6 C

M.SIA.E24 Topics in Rural Development Economics I, 6 C

**d.** Im Wahlbereich können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

- a) ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;
- b) die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.“

**c.** Nr. 5 (Modulübersicht der wählbaren Schwerpunkte) wird wie folgt neu gefasst:

#### **„5. Modulübersicht der wählbaren Schwerpunkte**

##### **a) Schwerpunkt Entwicklungsökonomik**

- M.WIWI-VWL.0008 Entwicklungsökonomik I: Makrofragen der Entwicklungsökonomik, 6 C
- M.WIWI-VWL.0009 Entwicklungsökonomik II: Mikrofragen der Entwicklungsökonomik, 6 C
- M.WIWI-VWL.0010 Development Economics III: Regional Perspectives in Development Economics, 6 C
- M.WIWI-VWL.0019 Advanced Development Economics, 6 C
- M.WIWI-VWL.0021 Gender and Development, 6 C
- M.WIWI-VWL.0022 Analysis of Micro Data, 6 C
- M.WIWI-VWL.0025 Seminar Development Economics IV, 6 C
- M.WIWI-VWL.0059 Methoden zur Evaluierung wirtschaftspolitischer Maßnahmen, 6 C
- M.WIWI-VWL.0061 Methoden zur Evaluierung wirtschaftspolitischer Maßnahmen: Fallstudien, 6 C
- M.WIWI-VWL.0075 Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre I, 6 C
- M.WIWI-VWL.0095 International Political Economy, 6 C

- M.WIWI-VWL.0096 Essentials of Global Health, 6 C  
 M.WIWI-VWL.0099 Poverty and Inequality, 6 C  
 M.WIWI-VWL.0100 Economics of Health Care Policy, 6 C  
 M.Agr.0106 China Economic Development, 6 C  
 M.SIA.E24 Topics in Rural Development Economics I, 6 C

### **b) Schwerpunkt Europäische Integration**

Es sind Module im Umfang von mindestens 18 C erfolgreich zu absolvieren, die mit der Kennung M.WIWI-VWL beginnen.

- M.WIWI-VWL.0016 Fiskalwettbewerb und Föderalismus, 6 C  
 M.WIWI-VWL.0028 Seminar zur Europäischen Wirtschaftspolitik, 6 C  
 M.WIWI-VWL.0035 Economic effects of regional integration, 6 C  
 M.WIWI-VWL.0042 European Economy, 6 C  
 M.WIWI-VWL.0046 Seminar Topics in European and Global Trade, 6 C  
 M.WIWI-VWL.0053 Europäische Integration und Governance, 6 C  
 M.WIWI-VWL.0076 Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre II, 6 C  
 M.WIWI-VWL.0082 Industrial Policy in the European Union, 6 C  
 M.WIWI-VWL.0094 Geographische Ökonomik, 6 C  
 M.WIWI-VWL.0095 International Political Economy, 6 C  
 M.WIWI-VWL.0101 Theorie und Politik der internationalen Besteuerung, 6 C  
 M.WIWI-VWL.0103 Seminar Theorie und Empirie der Besteuerung, 6 C  
 B.RW.1215 Grundlagen des Europarechts, 4 C  
 B.RW.1234 Europarecht II, 4 C  
 M.Pol.03 Europäisches Mehrebenensystem, 12 C  
 M.WIWI-BWL.0015 Besteuerung von Unternehmen unter dem Einfluss des Europarechts, 6 C  
 M.WIWI-BWL.0021 Company Taxation in the European Union, 6 C

### **c) Schwerpunkt Institutionenökonomik**

- M.WIWI-VWL.0006 Institutionenökonomik I: Ökonomische Analyse des Rechts, 6 C  
 M.WIWI-VWL.0006  
 M.WIWI-VWL.0006 Institutionenökonomik II: Experimentelle Wirtschaftsforschung, 6 C

VWL.0007	
M.WIWI- VWL.0014	Allgemeine Steuerlehre, 6 C
M.WIWI- VWL.0016	Fiskalwettbewerb und Föderalismus, 6 C
M.WIWI- VWL.0026	Seminar zu aktuellen Fragen der Institutionenökonomik, 6 C
M.WIWI- VWL.0032	Seminar zur Politischen Ökonomie, 6 C
M.WIWI- VWL.0036	Seminar zu aktuellen Fragen der Wirtschaftspolitik, 6 C
M.WIWI- VWL.0037	Finanzwissenschaftliches Forschungsseminar, 6 C
M.WIWI- VWL.0052	Seminar zur Steuerwirkungslehre, 6 C
M.WIWI- VWL.0077	Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre III, 6 C
M.WIWI- VWL.0095	International Political Economy, 6 C
M.WIWI- VWL.0101	Theorie und Politik der internationalen Besteuerung, 6 C
M.WIWI- VWL.0102	Theory of Incentives, 6 C
M.WIWI- VWL.0103	Seminar Theorie und Empirie der Besteuerung, 6 C

#### **d) Schwerpunkt Wirtschaftskunde Lateinamerikas**

M.WIWI-VWL.0008	Entwicklungsökonomik I: Makrofragen der Entwicklungsökonomik, 6 C
M.WIWI-VWL.0010	Development Economics III: Regional Perspectives in Development Economics, 6 C
M.WIWI-VWL.0023	Seminar zur außenwirtschaftlichen und makroökonomischen Lage Lateinamerikas, 6 C
M.WIWI-VWL.0024	Seminar zur sozioökonomischen und strukturellen Lage Lateinamerikas im 21. Jahrhundert, 6 C
M.WIWI-VWL.0025	Seminar Development Economics IV, 6 C

M.WIWI-VWL.0078 Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre IV, 6 C

### e) Schwerpunkt Quantitative Methoden in der Wirtschaftsforschung

Es kann maximal ein Modul gewählt werden, das nicht die Kennung M.WIWI-QMW trägt.

- M.WIWI-QMW.0001 Generalisierte lineare Modelle, 6 C
- M.WIWI-QMW.0002 Methoden des statistischen Inferenz, 6 C
- M.WIWI-QMW.0003 Fortgeschrittene Mathematik: Optimierung, 6 C
- M.WIWI-QMW.0005 Econometrics II, 6 C
- M.WIWI-QMW.0006 Seminar in Applied Statistics and Econometrics, 6 C
- M.WIWI-QMW.0007 Selected topics in Statistics and Econometrics, 6 C
- M.WIWI-QMW.0009 Introduction to Time Series Analysis, 6 C
- M.WIWI-QMW.0010 Multivariate Verfahren, 6 C
- M.WIWI-QMW.0012 Multivariate Time Series Analysis, 6 C
- M.WIWI-QMW.0013 Applied Econometrics, 6 C
- M.WIWI-VWL.0041 Panel Data Econometrics, 6 C
- M.WIWI-VWL.0022 Analysis of Micro Data, 6 C
- M.WIWI-VWL.0059 Evaluierung wirtschaftspolitischer Maßnahmen, 6 C
- M.WIWI-VWL.0061 Methoden zur Evaluierung wirtschaftspolitischer Maßnahmen: Fallstudien, 6 C
- M.WIWI-VWL.0079 Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre V, 6 C
- M.WIWI-VWL.0087 Empirical International Economics, 6 C
- M.WIWI-VWL.0088 Empirical Labour Economics, 6 C

d. Nr. 6 (Masterarbeit) wird wie folgt neu gefasst:

#### „6. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.“

3. In Anlage II (Modulübersicht für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Double-Degree-Programms) wird Nr. 3 (Wahlbereich) wie folgt neu gefasst:



**„3. Wahlbereich (6 bis 12 C)**

Es sind Module im Gesamtumfang von mindestens 6 und maximal 12 C nach folgender Maßgabe erfolgreich zu absolvieren.

- a.** Es können alle Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Kennung M.WIWI gewählt werden, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.
- b.** Es sind Module aus dem Sprachangebot des ZESS wählbar, soweit es sich nicht um Kurse auf Grundstufenniveau handelt und die Kurse noch nicht im vorhergehenden Studiengang eingebracht wurden. Abweichend von Satz 1 ist die Anrechnung von Kursen in Deutsch, Englisch und der Muttersprache ausgeschlossen.
- c.** Zusätzlich können die folgenden Module anderer Fakultäten belegt werden, sofern die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.

B.RW.1230	Cases and Developments in International Economic Laws, 4 C
B.RW.1131	Gesellschaftsrecht, 8 C
B.RW.1132	Wettbewerbsrecht, 4 C
B.RW.1133	Kapitalmarkt- und Börsenrecht, 4 C
B.RW.1217	Völkerrecht I, 4 C
B.RW.1218	Public International Law II, 4 C
B.RW.1215	Grundlagen des Europarechts, 4 C
B.RW.1234	Europarecht II, 4 C
M.Agr.0079	Umweltökonomie, 6 C
M.Agr.0106	China Economic Development, 6 C
M.Forst.1512.1	Global environmental and forest policy, 3 C
M.Forst.1512.2	International forest economics, 3 C
B.Pol.600	Politik und Wirtschaft, 8 C
M.Pol.03	Europäisches Mehrebenensystem, 12 C
M.Pol.06	Governance im modernen Staat, 12 C
M.Pol.09a	Internationale Beziehungen, 12 C
M.Psy.504	Arbeitspsychologie, 6 C
M.Psy.602	Teamarbeit und Führung in Organisationen, 6 C
M.SIA.E11	Socioeconomics of Rural Development and Food Security, 6 C
M.SIA.E24	Topics in Rural Development Economics I, 6 C

- d.** Im Wahlbereich können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

- a) ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;
- b) die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehrereinheit, die das Alternativmodul anbietet.

Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.“

## **Artikel 2**

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen am 01.04.2013 in Kraft.

---

**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 30.01.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 12.03.2013 die erste Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Marketing und Distributionsmanagement“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 286) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

**Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Marketing und Distributionsmanagement“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 286) wird wie folgt geändert:

1. In § 4 (Inhaltliche Struktur des Master-Studiums und Credit-Anforderungen) wird Absatz 4 Satz 2 wie folgt neu gefasst:

„<sup>2</sup>Bestandteil der Masterarbeit ist die Teilnahme an einem Forschungskolloquium, in dem die eigene Arbeit präsentiert wird.“

2. Anlage I (Modulübersicht) wird wie folgt geändert:

a. Nr. 3 (Wahlpflichtbereich Quantitative Methoden) wird wie folgt neu gefasst:

**„3. Wahlpflichtbereich Quantitative Methoden (6 C)**

Im Wahlpflichtbereich Quantitative Methoden ist eines der folgenden Module erfolgreich zu absolvieren. Zusätzlich belegte Module aus diesem Bereich können in den Wahlbereich (5.1) eingebracht werden.

M.WIWI-BWL.0079      Marktforschung I,6 C

M.WIWI-BWL.0080      Marktforschung II,6 C

**b.** Nr. 5 (Wahlbereich) Buchstabe c. (Angrenzende Gebiete) wird wie folgt neu gefasst:

**„c. Angrenzende Gebiete**

Es können Module aus folgender Liste von Modulangeboten anderer Fakultäten der Universität Göttingen gewählt werden, sofern die dort genannten Voraussetzungen erfüllt sind und das Modul noch nicht im vorherigen Studiengang eingebracht wurde.

M.Psy.501	Neurokognitive Grundlagen sozialer Interaktionen, 6 C
M.Psy.504	Arbeitspsychologie, 6 C
M.Psy.505	Finanzpsychologie, 6 C
B.RW.1130	Handelsrecht und Grundzüge des Wertpapierrechts, 4 C
B.RW.1131	Gesellschaftsrecht, 8 C
B.RW.1132	Wettbewerbsrecht, 4 C
M.Agr.0012	Empirische Methoden: Marktforschung und Verbraucherverhalten, 6 C
SK.AS.FK-5	Führungskompetenz: Diversity Management, 3 C

**Artikel 2**

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2013 in Kraft.

---

**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 30.01.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 12.03.2013 die zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Unternehmensführung“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 277), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 02.10.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 35/2012 S. 1870), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

**Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Unternehmensführung“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 277), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 02.10.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 35/2012 S. 1870), wird wie folgt geändert:

1. § 4 (Inhaltliche Struktur des Master-Studiums und Credit-Anforderungen) wird wie folgt geändert:

a. Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Die im Masterstudium Unternehmensführung in einer Regelstudienzeit von vier Semestern zu erbringenden 120 C setzen sich wie folgt zusammen:

1. Wahlpflichtbereich Basismodule	24 C
2. Wahlpflichtbereich Seminare und Projekte	12 C
3. Wahlbereich	54 C
4. Master-Arbeit	30 C“

b. Absatz 2 Satz 1 und 2 werden wie folgt neu gefasst:

„<sup>1</sup>Die Basismodule sollen grundlegende theoretische Kenntnisse in den Bereichen Unternehmensentwicklung, Management Accounting, Informationsmanagement, International Human Resource Management und Unternehmensplanung vermitteln und die bereits in einem ersten Studiengang erworbenen Kenntnisse vertiefen. <sup>2</sup>Diese Module bilden die Grundlage für die Wahlmodule in den Bereichen „Controlling“, „Produktion und Logistik“, „Unternehmensentwicklung und Organisation“, „Informationsmanagement“, „Personalmanagement“ und „Quantitative Methoden“, die der besonderen Profilbildung dienen.“

c. Absatz 5 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„<sup>2</sup>Bestandteil der Masterarbeit ist die Teilnahme an einem Forschungskolloquium, in dem die eigene Arbeit präsentiert wird.“

2. Anlage I (Modulübersicht) wird wie folgt neu gefasst:

### „Anlage I: Modulübersicht

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 120 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### 1. Wahlpflichtbereich Basismodule (24 C)

Es sind vier der folgenden fünf Basismodule erfolgreich zu absolvieren: Das hier nicht eingebrachte Modul kann im entsprechenden Wahlbereich oder im freien Wahlbereich eingebracht werden.

M.WIWI-BWL.0023 Management Accounting, 6 C

M.WIWI-BWL.0024 Unternehmensplanung, 6 C

M.WIWI-BWL.0109 International Human Resource Management, 6 C

M.WIWI-BWL.0112 Unternehmensentwicklung, 6 C

M.WIWI-WIN.0003 Informationsmanagement, 6 C

#### 2. Wahlpflichtbereich Seminare und Projekte (12 C)

Aus folgendem Angebot sind Module im Umfang von 12 C erfolgreich zu absolvieren.

M.WIWI-BWL.0012	Seminar/Projekt Interdisziplinäres Lernen & Zusammenarbeit (PILZ), 12 C
M.WIWI-BWL.0025	Unternehmensentwicklung, 6 C
M.WIWI-BWL.0028	Seminar/Projekt Aktuelle Ansätze in Produktion und Logistik, 6 C
M.WIWI-BWL.0051	Strategische Unternehmensplanung, 6 C
M.WIWI-BWL.0098	Seminar/Projekt Aktuelle Probleme in Management u. Controlling, 6 C
M.WIWI-BWL.0108	Empirische Managementforschung, 6 C
M.WIWI-BWL.0111	Selected Topics in Asian Business and Management, 6 C
M.WIWI-BWL.0114	Empirisches Seminar: Soziale Netzwerkanalyse, 6 C
M.WIWI-BWL.0115	Human Resource Management Seminar, 6 C
M.WIWI-WIN.0004	Crucial Topics in Information Management, 12 C

### 3. Wahlbereich (54 C)

Der Wahlbereich gliedert sich in folgende sieben Teilbereiche:

- Wahlbereich a: „Controlling“
- Wahlbereich b: „Produktion und Logistik“
- Wahlbereich c: „Unternehmensentwicklung und Organisation“
- Wahlbereich d: „Informationsmanagement“
- Wahlbereich e: „Personalmanagement“
- Wahlbereich f: „Quantitative Methoden“
- Wahlbereich g: „Freier Wahlbereich“

Es sind Module im Gesamtumfang von 54 C erfolgreich zu absolvieren. Von den 54 C sind jeweils mindestens 12 C aus zwei der Wahlbereiche: a. „Controlling“, b. „Produktion und Logistik“, c. „Unternehmensentwicklung und Organisation“ d. „Informationsmanagement“ oder e. „Personalmanagement“ zu erbringen. Aus dem Wahlbereich f. „Quantitative Methoden“ sind mindestens 6 C zu erbringen. Die restlichen 24 C können nach freier Wahl aus den angebotenen Modulen aller sieben Wahlbereiche erbracht werden. Die den einzelnen Bereichen zuordenbaren Module sind der folgenden Übersicht zu entnehmen. Wurden hier aufgeführte Module bereits im Wahlpflichtbereich „Seminare und Projekte“ eingebracht, so können sie nicht noch einmal belegt werden.

**Wahlbereich a. „Controlling“**

M.WIWI-BWL.0009	Verhaltensorientiertes Controlling, 6 C
M.WIWI-BWL.0023	Management Accounting, 6 C
M.WIWI-BWL.0044	Controlling mit SAP, 6 C
M.WIWI-BWL.0085	Basismodul Finanzcontrolling, 6 C
M.WIWI-BWL.0097	Strategische Unternehmensführung, 6 C
M.WIWI-BWL.0098	Seminar/Projekt Aktuelle Probleme in Management und Controlling, 6 C
M.WIWI-BWL.0099	Strategische Unternehmenssteuerung, 6 C
M.WIWI-BWL.0100	Internationales Management, 6 C
M.WIWI-BWL.0108	Empirische Managementforschung, 6 C

**Wahlbereich b. „Produktion und Logistik“**

M.WIWI-BWL.0012	Seminar/Projekt Interdisziplinäres Lernen & Zusammenarbeit (PILZ), 12 C
M.WIWI-BWL.0024	Unternehmensplanung, 6 C
M.WIWI-BWL.0028	Seminar/Projekt Aktuelle Ansätze in Produktion und Logistik, 6 C
M.WIWI-BWL.0031	Produktion und Umwelt, 6 C
M.WIWI-BWL.0034	Logistik- und Supply Chain Management, 6 C
M.WIWI-BWL.0050	Anlagen- und Energiewirtschaft, 6 C
M.WIWI-BWL.0051	Seminar Strategische Unternehmensplanung, 6 C
M.WIWI-BWL.0055	Distribution, 6 C

**Wahlbereich c. „Unternehmensentwicklung und Organisation“**

M.WIWI-BWL.0025.	Unternehmensentwicklung, 6 C
M.WIWI-BWL.0071	Führung, 6 C
M.WIWI-BWL.0091	Verhalten in Organisationen, 6 C



- M.WIWI-BWL.0074    Organisationstheorien, 6 C
- M.WIWI-BWL.0112    Unternehmensentwicklung, 6 C
- M.WIWI-BWL.0113    Prozessmanagement, 6 C
- M.WIWI-BWL.0114    Empirisches Seminar: Soziale Netzwerkanalyse, 6 C

**Wahlbereich d. „Informationsmanagement“**

- M.WIWI-BWL.0092    Global Sourcing of Business and IT Services, 6 C
- M.WIWI-WIN.0002.    Integrierte Anwendungssysteme, 6 C
- M.WIWI-WIN.0003    Informationsmanagement, 6 C
- M.WIWI-WIN.0004.    Crucial Topics in Information Management, 12 C
- M.WIWI-WIN.0008    Change & Run IT, 6 C
- M.WIWI-WIN.0010    Customer Value Management 6 C
- M.WIWI-WIN.0011    Entrepreneurship 1 – Theoretische Grundlagen, 6 C
- M.WIWI-WIN.0012    Angewandte empirische Forschung, 6 C
- M.WIWI-WIN.0015    Entrepreneurship 2 – Praktische Umsetzung, 6 C
- M.WIWI-WIN.0018    Strategische Informationssysteme, 6 C

**Wahlbereich e. „Personalmanagement“**

- M.WIWI-BWL.0109    International Human Resource Management, 6 C
- M.WIWI-BWL.0110    Strategic Human Resource Development, 6 C
- M.WIWI-BWL.0111    Selected Topics in Asian Business and Management, 6 C
- M.WIWI-BWL.0115    Human Resource Management Seminar, 6 C
- M.WIWI-BWL.0116    Asian Business and Management, 6 C
- M.WIWI-BWL.0117    Human Resource Practice Project, 6 C

**Wahlbereich f. „Quantitative Methoden“**

M.WIWI-QMW.0001	Generalisierte lineare Modelle, 6 C
M.WIWI-QMW.0002	Methoden des statistischen Inferenz, 6 C
M.WIWI-QMW.0003	Fortgeschrittene Mathematik: Optimierung, 6 C
M.WIWI-QMW.0004	Econometrics I, 6 C
M.WIWI-QMW.0005	Econometrics II, 6 C
M.WIWI-QMW.0007	Selected topics in Statistics and Econometrics, 6 C
M.WIWI-QMW.0009	Introduction to Time Series Analysis, 6 C
M.WIWI-QMW.0010	Multivariate Verfahren, 6 C
M.WIWI-QMW.0013	Applied Econometrics, 6 C
M.WIWI-WIN.0012	Angewandte empirische Forschung, 6 C
M.WIWI-BWL.0079	Marktforschung I, 6 C
M.WIWI-BWL.0080	Marktforschung II, 6 C
M.WIWI-BWL.0108	Empirische Managementforschung, 6 C
M.WIWI-BWL.0114	Empirisches Seminar: Soziale Netzwerkanalyse, 6 C

**Wahlbereich g. „Freier Wahlbereich“**

Es sind folgende Module wählbar:

**aa.** Aus dem Modulangebot der Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Kennung M.WIWI, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.

**bb.** Module aus dem Sprachangebot des ZESS soweit es sich nicht um Kurse auf Grundstufenniveau handelt und die Kurse noch nicht im vorhergehenden Studiengang eingebracht wurden. Abweichend von Satz 1 ist die Anrechnung von Kursen in Deutsch, Englisch und der Muttersprache der oder des Studierenden ausgeschlossen.

**cc.** Daneben sind folgende Module wählbar; bestandene benotete Modulprüfungen zu Modulen mit der Kennung „SK.AS.“ bleiben im Gesamtergebnis der Masterprüfung unberücksichtigt, indem sie in unbenotete Modulprüfungen umgewandelt werden:

SK.AS.FK-1	Führungskompetenz: Führung, 3 C
SK.AS.FK-3	Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz, 3 C
SK.AS.FK-4	Führungskompetenz: Die lernende Organisation, 3 C
SK.AS.FK-5	Führungskompetenz: Diversity Management, 3 C
SK.AS.FK-6	Unternehmenskultur, 3 C
SK.AS.FK-8	Führungskompetenz: Grundlagen Projektmanagement, 3 C
SK.AS.FK-9	Eventmanagement, 3 C
SK.AS.FK-14	Führungskompetenz: Praxiswerkstatt Projektmanagement, 3 C
SK.AS.KK-30	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik – Freie Rede, 3 C
SK.AS.KK-32	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik – Gespräch, 3 C
SK.AS.MK-1	Medienkompetenz: Medienkompetenz als vierte Kulturtechnik, 3 C
SK.AS.MK-10	Medienkompetenz – Kollaboratives Arbeiten im Web, 3 C
SK.AS.SK-1	Sozialkompetenz: Team(-entwicklung), 3 C
M.Inf.1120	Mobilkommunikation, 5 C
M.Inf.1121	Vertiefung Mobilkommunikation, 5 C
M.Inf.1123	Weiterführung Computernetzwerke, 6 C
M.Inf.1125	Weiterführung Computer- und Netzwerksicherheit, 5 C
M.Inf.1131	Vertiefung Softwaretechnik, 5 C
M.Inf.1133	Vertiefung Software-Qualitätssicherung, 5 C
M.Inf.1135	Vertiefung Verteilte Systeme, 5 C
M.Inf.1141	Semistrukturierte Daten und XML, 6 C
M.Inf.1142	Semantic Web, 6 C
M.Inf.1158	Rechnernetze, 12 C
M.Inf.1159	Rechnerorganisation, 6 C

M.Inf.1171	Service-Oriented Infrastructures, 6 C
M.Psy.501	Neuro-kognitive Grundlagen sozialer Interaktionen
M.Psy.502	Gruppenurteile, Gruppenentscheidungen und Gruppenleistung
M.Psy.601	Kommunikation und Koordination in Gruppen
B.RW.1218	Public International Law II, (Völkerrecht II), 4 C
B.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts, 4 C
B.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht, 4 C
B.RW.1126	Beteiligungsrechte des Betriebsrats, 4 C
B.RW.1127	Organisation der Mitbestimmung, 4 C
B.RW.1131	Gesellschaftsrecht, 8 C
B.RW.1132	Wettbewerbsrecht, 4 C
B.RW.1133	Kapitalmarkt- und Börsenrecht, 4 C
B.RW.1134	Bank- und Bankaufsichtsrecht, 4 C
B.RW.1136	Wirtschaftsrecht der Medien, 4 C
B.RW.1137	Immaterialgüterrecht II (gewerbliche Schutzrechte), 4 C
B.RW.1141	Versicherungsrecht, 4 C
B.RW.1215	Grundlagen des Europarechts, 4 C
B.RW.1217	Völkerrecht I, 4 C
B.RW.1230	Cases and Developments in International Economic Laws, 4 C
B.RW.1234	Europarecht II, 4 C

Im freien Wahlbereich können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

a) ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;

b) die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des Antragstellenden Studierenden besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.

#### **4. Masterarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.“

### **Artikel 2**

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen am 01.04.2013 in Kraft.

---

#### **Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 30.01.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 12.03.2013 die zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 300), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 18.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1581), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

## Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 300), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 18.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1581), wird wie folgt geändert:

1. Anlage I (Modulübersicht) wird wie folgt neu gefasst:

### **„Anlage I: Modulübersicht**

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 120 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### **1. Fachwissenschaft der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (30 C)**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden.

##### **a. Wahlpflichtmodule**

Es müssen zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von je 6 C aus zwei der nachfolgend genannten Bereiche erfolgreich absolviert werden.

##### **i. Bereich „Finanzen, Rechnungswesen, Steuern“**

M.WIWI-BWL.0001	Basismodul Finanzwirtschaft, 6 C
M.WIWI-BWL.0002	Basismodul Rechnungslegung, 6 C
M.WIWI-BWL.0003	Basismodul Unternehmensbesteuerung, 6 C
M.WIWI-BWL.0085	Basismodul Finanzcontrolling, 6 C

##### **ii. Bereich „Marketing und Distributionsmanagement“**

M.WIWI-BWL.0055	Distribution, 6 C
M.WIWI-BWL.0081	Marketing Engineering, 6 C,
M.WIWI-BWL.0075	Preispolitik, 6 C,

M.WIWI-BWL.0089	Innovationsmanagement, 6 C
M.WIWI-WIN.0001	Modellierung und Systementwicklung, 6 C
M.WIWI-WIN.0002	Integrierte Anwendungssysteme, 6 C
M.WIWI-WIN.0008	Change & Run IT, 6 C

### iii. Bereich „Unternehmensführung“

M.WIWI-BWL.0023	Management Accounting, 6 C
M.WIWI-BWL.0024	Unternehmensplanung, 6 C
M.WIWI-BWL.0109	International Human Resource Management, 6 C
M.WIWI-BWL.0112	Unternehmensentwicklung, 6 C
M.WIWI-WIN.0003	Informationsmanagement, 6 C

### b. Wahlmodule

Es müssen weitere Module im Umfang von insgesamt 18 C der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Kennung M.WIWI-BWL, M.WIWI-VWL, M.WIWI-QMW und M.WIWI-WIN erbracht werden, soweit die dort genannten Zugangsbedingungen erfüllt sind.

## 2. Zweites Unterrichtsfach (34 C)

### 2.1. Deutsch (34 C)

#### a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 25 C erfolgreich absolviert werden:

M.Edu-Ger.01 „Literaturwissenschaft“	7 C
M.Edu-Ger.02 „Germanistische Linguistik“	5 C
M.Edu-FD-Ger.01 „Fachdidaktik Deutsch 1a“	7 C
M.Edu-FD-Ger.02 „Integratives Modul Fachwissenschaft und Fachdidaktik“	6 C

**b. Wahlpflichtmodule**

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.09: „Historische und theoretische Grundkompetenzen der Literaturwissenschaft“	9 C
M.Ger.10: „Germanistische Mediävistik: Text und Kontext C“	9 C
M.Ger.11: „Linguistische Formate: Konstitution und Genese C“	9 C

**2.2. Englisch (34 C)****a. Zugangsvoraussetzungen**

Der Zugang zum Zweifach „Englisch“ erfordert den Nachweis der besonderen Eignung für das Fach Englisch. Der Nachweis wird geführt gemäß der „Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für die Studienfächer Englisch, Englische Philologie und für das Studienfach American Studies (alle Studiengänge)“ in der jeweils geltenden Fassung.

**b. Pflichtmodule**

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.07-2-M „Vertiefungsmodul Sprachpraxis in Modulpaketen“	3 C
B.EP.07-W2 „Vertiefungsmodul Fachdidaktik für Wirtschaftspädagogen“	3 C

**c. Wahlpflichtmodule**

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 28 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

**aa)** Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden, und zwar je eines im Umfang von 8 C aus den Bereichen Literatur- und Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft.

**i. Bereich Literatur- und Kulturwissenschaft**

B.EP.203 Anglophone Literature and Culture III	(8 C / 4 SWS)
B.EP.31 Aufbaumodul 2: „Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II“	(8 C / 4 SWS)

**ii. Bereich Sprachwissenschaft**

B.EP.22 „Syntax“	(8 C / 4 SWS)
------------------	---------------



B.EP.23 „Semantik“ (8 C / 4 SWS)

B.EP.401 Peer Assisted Medieval English Studies (8 C / 4 SWS)

**bb)** Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt mindestens 12 C erfolgreich absolviert werden, und zwar jeweils eines im Umfang von 6 C aus den Bereichen Literatur- und Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft.

**i. Bereich Literatur- und Kulturwissenschaft**

B.EP.202 Anglophone Literature and Culture II (6 C / 4 SWS)

B.EP.44 Vertiefungsmodul "Medien und visuelle Kultur Nordamerikas" (6 C / 4 SWS)

B.EP.41 Vertiefungsmodul: „Literatur- und Kulturwissenschaft im nordamerikanischen Raum III“ (6 C / 4 SWS)

**ii. Bereich Sprachwissenschaft**

B.EP.301 Aufbaumodul "Topics of Medieval English Studies" (6 C / 4 SWS)

**2.3. Evangelische Religion (34 C)**

**a. Pflichtmodule**

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

B.EvRel.10 „Religions- und Konfessionskunde“ (9 C / 6 SWS)

B.EvRel.05 „Grundwissen Systematische Theologie“ (9 C / 6 SWS)

B.EvRel.08 „Ethik“ (8 C / 5 SWS)

**b. Wahlpflichtmodule**

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.EvRel.03a „Planung und Reflexion von Religionsunterricht a“ (8 C / 4 SWS)

M.EvRel.03b „Planung und Reflexion von Religionsunterricht b“ (8 C / 2 SWS)

**2.4. Französisch (34 C)**

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 34 C erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.103 „Basismodul Literaturwissenschaft“	7 C
B.Frz.204 „Landeswissenschaft“	6 C
M.Rom.Frz.601 „Vertiefungsmodul Sprachpraxis“	6 C
M.Frz.L.302 „Vertiefungsmodul Fachwissenschaften“	8 C
M.Frz.WP.303 „Fachdidaktik des Französischen“	7 C

**2.5. Informatik (34 C)****a. Pflichtmodul**

Es muss folgendes Modul im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI-BWL.0059. „Projektstudium“	18 C
-----------------------------------	------

**b. Wahlpflichtmodule**

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI.WIN.0003. „Informationsmanagement“	6 C
M.WIWI.WIN.0001. „Modellierung und Systementwicklung“	6 C
M.WIWI.WIN.0002. „Integrierte Anwendungssysteme“	6 C

**c. Wahlmodule**

Es muss ein Wahlmodul im Umfang von wenigstens 4 C aus den Modulangeboten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Kennzeichnung „M.WIWI.WIN“ erfolgreich absolviert werden.

**2.6. Mathematik (34 C)**

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 34 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.0034 "Schulbezogene Grundlagen der Stochastik"	9 C
--	-----

B.Mat.0026 "Geometrie"	6 C
B.Mat.0041 "Einführung in die Fachdidaktik Mathematik"	6 C
M.Mat.0045 "Seminar zum forschenden Lernen im Master of Education"	5 C
M.Mat.0047 "Aktuelle Entwicklungen in der Fachdidaktik Mathematik im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik"	8 C

## 2.7. Spanisch (34 C)

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 34 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spa.103 „Basismodul Literaturwissenschaft“	7 C
B.Spa.204 „Aufbaumodul Landeswissenschaft“	6 C
M.Rom.Spa.601 „Vertiefungsmodul Sprachpraxis“	6 C
M.Spa.L.302 „Vertiefungsmodul Fachwissenschaften“	8 C
M.Spa.WP.303 „Fachdidaktik des Spanischen“	7 C

## 2.8. Sport (34 C)

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 34 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.07 „Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kinder-, Jugend- und Schulsports“ (3 SWS)	4 C
B.Spo.08 „Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter“ (3 SWS)	4 C
B.Spo.09 „Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter“ (3 SWS)	4 C
B.Spo.19 „Fachdidaktik Sport (Wirtschaftspädagogik)“	6 C
B.Spo.75 weitere Sportart und Exkursion (4 SWS)	4 C
M.Spo.MEd.400 „(Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft“ (4 SWS)	6 C

M.Spo.MEd.500	„(Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training“	
	(4 SWS)	6 C

### **3. Wirtschaftspädagogik (Bildungswissenschaften und Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften) 33 C**

**a.** Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 27 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI-WIP.0009	„Didaktik in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung“	6 C
M.WIWI-WIP.0010	„Schul- und unterrichtspraktische Studien und Praktikum“	9 C
M.WIWI-WIP.0011	„Pädagogische Diagnostik und Evaluation in der beruflichen Bildung“	6 C
M.WIWI-WIP.0007	„Wirtschaftspädagogisches Kolloquium“	6 C

**b.** Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI-WIP.0012	„Berufsbildungspolitik und Steuerung beruflicher Aus- und Weiterbildung“	6 C
M.WIWI-WIP.0013	„Vertiefende Fachdidaktik und Unterrichtsforschung Wirtschaftswissenschaften“	6 C

### **4. Mündliche Abschlussprüfung 3 C**

Durch das Bestehen der mündlichen Abschlussprüfung werden 3 C erworben.

### **5. Masterarbeit 20 C**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.“

## **Artikel 2**

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen am 01.04.2013 in Kraft.

---

### **Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 30.01.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 12.03.2013 die zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 293), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 18.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1578), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

## **Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 293), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 18.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1578), wird wie folgt geändert:

**1.** In § 4 (Inhaltliche Struktur des Master-Studiums und Credit-Anforderungen) wird Absatz 4 Satz 2 wie folgt neu gefasst:

„<sup>2</sup>Bestandteil der Masterarbeit ist die Teilnahme an einem Forschungskolloquium, in dem die eigene Arbeit präsentiert wird.“

**2.** In Anlage I (Modulübersicht) wird unter Nr. 4 (Wahlbereich), Buchstabe c. (Bereich Recht und Schlüsselkompetenzen) der Buchstabe aa. (Recht) wie folgt neu gefasst:

**„aa. Recht**

B.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts, 4 C
B.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht, 4 C
B.RW.1127	Organisation der Mitbestimmung, 4 C
B.RW.1126	Beteiligungsrechte des Betriebsrats, 4 C
B.RW.1130	Handelsrecht und Grundzüge des Wertpapierrechts, 4 C
B.RW.1131	Gesellschaftsrecht, 8 C
B.RW.1132	Wettbewerbsrecht, 4 C
B.RW.1134	Bank- und Bankaufsichtsrecht, 4 C
B.RW.1133	Kapitalmarkt- und Börsenrecht, 4 C “

**Artikel 2**

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2013 in Kraft.

**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 30.01.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 12.03.2013 die erste Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 311) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

**Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 311) wird wie folgt geändert:

1. In Anlage I (Modulübersicht) wird Nr. 2 (Konvergenzbereich) Buchstabe b. (Block Ökonomie) wie folgt neu gefasst:

**„b. Block Ökonomie**

B.WIWI-OPH.0001	Unternehmen und Märkte	6 C
B.WIWI-OPH.0002	Mathematik	8 C
B.WIWI-OPH.0003	Informations- und Kommunikationssysteme	6 C
B.WIWI-OPH.0004	Finanzwirtschaft	6 C
B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	6 C
B.WIWI-OPH.0006	Statistik	8 C
B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	6 C
B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I	6 C
B.WIWI-OPH.0009	Recht	8 C
B.WIWI-QMW.0001	Lineare Modelle	6 C
B.WIWI-QMW.0003	Angewandte Ökonometrie	6 C
B.WIWI-VWL.0001	Mikroökonomik II	6 C
B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	6 C
B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	6 C
B.WIWI-VWL.0004	Einführung in die Finanzwissenschaft	6 C
B.WIWI-VWL.0005	Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen	6 C

B.WIWI-VWL.0006	Wachstum und Entwicklung	6 C
B.WIWI-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie	6 C
B.WIWI-VWL.0008	Geldtheorie und Geldpolitik	6 C
B.WIWI-VWL.0009	Arbeitsmarktökonomik	6 C
B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomik	6 C
B.WIWI-VWL.0012	Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik	6 C
B.WIWI-VWL.0020	Währungssysteme und Europäische Währungspolitik	6 C
B.WIWI-VWL.0026	Internat. Unternehmenstätigkeit in der Globalisierung	6 C
B.WIWI-VWL.0028	Einführung in die Spieltheorie	6 C
B.WIWI-VWL.0030	Neuere Erkenntnisse zur intern. Unternehmenstätigkeit	6 C
B.WIWI-BWL.0001	Unternehmenssteuern I	6 C
B.WIWI-BWL.0002	Interne Unternehmensrechnung	6 C
B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	6 C
B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	6 C
B.WIWI-BWL.0005	Beschaffung und Absatz	6 C
B.WIWI-BWL.0006	Finanzmärkte und Bewertung	6 C
B.WIWI-BWL.0007	Finanzierungsformen und Finanzierungspolitik	6 C“

## **Artikel 2**

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2013 in Kraft.

---



**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 30.01.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 12.03.2013 die erste Änderung der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1516) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

**Artikel 1**

Die Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1516) wird wie folgt geändert:

1. In § 8 (Bachelor-Arbeit) wird Absatz 7 wie folgt neu gefasst:

„(7) <sup>1</sup>Das Prüfungsamt leitet die Bachelor-Arbeit der Betreuerin oder dem Betreuer als Gutachterin oder Gutachter zu. <sup>2</sup>Gleichzeitig bestellt die Prüfungskommission eine weitere Gutachterin oder einen weiteren Gutachter, die oder der aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten zu wählen ist. <sup>3</sup>Dabei muss mindestens eine oder einer der beiden Gutachterinnen oder Gutachter prüfungsberechtigtes Mitglied der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sein. <sup>4</sup>Jede Gutachterin und jeder Gutachter vergibt eine Note. <sup>5</sup>Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll 8 Wochen nicht überschreiten.“

2. In § 11 (Endgültiges Nichtbestehen und Verfall des Prüfungsanspruchs) werden in Absatz 4 nachfolgende Sätze 4 und 5 angefügt:

„<sup>4</sup>Im Falle eines Antrags auf Zulassung und Einschreibung für ein höheres Fachsemester auf Grund eines Studienorts- oder Studiengangswechsels sind abweichend von Satz 2 die Leistungen nach Absatz 1 Buchstaben a) und b) und Absatz 2 Buchstabe a) bis zum Beginn der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters seit Einschreibung zu erbringen. <sup>5</sup>Die Geltendmachung darüber hinausgehender Gründe für eine weitere Fristverlängerung bleibt unberührt.“

## Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2013 in Kraft.

---

### **Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 30.01.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 12.03.2013 die erste Änderung der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1527) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

## Artikel 1

Die Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2012 S. 1527) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 (Geltungsbereich) wird Absatz 1 wie folgt neu gefasst:

„(1) Diese Rahmenprüfungs- und -studienordnung (RPO-MA) regelt den Abschluss des Studiums in den konsekutiven Master-Studiengängen

„Angewandte Statistik“

„Development Economics“,

„Finanzen, Rechnungswesen, Steuern“,

„International Economics“,

„Marketing und Distributionsmanagement“,

„Steuerlehre“,

„Unternehmensführung“,

„Wirtschaftsinformatik“,  
„Wirtschaftspädagogik“ und  
„Wirtschafts- und Sozialgeschichte“

an der Georg-August-Universität Göttingen.“

**2.** In § 2 (Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung) wird Absatz 5 wie folgt neu gefasst:

„(5) Aufgrund der bestandenen Master-Prüfung wird in den Master-Studiengängen

„Angewandte Statistik“  
„Finanzen, Rechnungswesen, Steuern“,  
„Marketing und Distributionsmanagement“,  
„Steuerlehre“  
„Unternehmensführung“ und  
„Wirtschaftsinformatik“

der akademische Grad „Master of Science“ (M.Sc.),

in den Master-Studiengängen

„Development Economics“,  
„International Economics“ und  
„Wirtschafts- und Sozialgeschichte“

der akademische Grad „Master of Arts“ (M.A.),

im Masterstudiengang

„Wirtschaftspädagogik“

der akademische Grad „Master of Education“ (M.Ed.) verliehen.“

**3.** In § 3 (Zulassungsbedingungen, Studienbeginn, Studiendauer und Aufbau des Studiums) wird in Absatz 4 nachfolgender Satz 2 angefügt:

„<sup>2</sup>Abweichend von Satz 1 kann der Master-Studiengang „Angewandte Statistik“ nur im Wintersemester begonnen werden.“

**4.** § 6 (Masterarbeit) wird wie folgt geändert:

**a.** In Absatz 2 wird Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„<sup>1</sup>In den Master-Studiengängen „Angewandte Statistik“, „Finanzen, Rechnungswesen, Steuern“, „Marketing und Distributionsmanagement“, „Unternehmensführung“, „Wirtschaftsinformatik“ und „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ ist Bestandteil der Masterarbeit die Teilnahme an einem Forschungskolloquium, in dem die eigene Arbeit präsentiert wird.“

**b.** Absatz 8 wird wie folgt neu gefasst:

„<sup>1</sup>Das Prüfungsamt leitet die Masterarbeit der Betreuerin oder dem Betreuer als Gutachterin oder Gutachter zu. <sup>2</sup>Gleichzeitig bestellt die Prüfungskommission eine weitere Gutachterin oder einen weiteren Gutachter, die oder der aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten zu wählen ist. <sup>3</sup>Dabei muss mindestens einer der beiden Gutachterinnen oder Gutachter prüfungsberechtigtes Mitglied der den Studiengang anbietenden Fakultäten sein. <sup>4</sup>Jede Gutachterin und jeder Gutachter vergibt eine Note. <sup>5</sup>Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll zwölf Wochen nicht überschreiten.“

**c.** In Absatz 10 wird Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„<sup>1</sup>Für die Masterarbeit werden in den Master-Studiengängen „Angewandte Statistik“, „Finanzen, Rechnungswesen, Steuern“, „Marketing und Distributionsmanagement“, „Steuerlehre“, „Unternehmensführung“, „Wirtschaftsinformatik“, „Development Economics“ sowie „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ 30 C. vergeben, die Bearbeitungszeit der schriftlichen Masterarbeit beträgt dabei 20 Wochen.“

**5.** In § 9 (Endgültiges Nichtbestehen der Masterprüfung) wird Absatz 1 wie folgt neu gefasst:

„(1) Die Masterprüfung ist neben den in der APO genannten Fällen endgültig nicht bestanden, wenn

- in den Master-Studiengängen „Angewandte Statistik“, „Finanzen, Rechnungswesen, Steuern“, „Marketing und Distributionsmanagement“, „Steuerlehre“, „Unternehmensführung“, „Wirtschaftsinformatik“, „Development Economics“ und „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ zum Beginn der Vorlesungszeit des 6. Semesters nicht alle 90 C erworben wurden, welche neben der Masterarbeit zum Bestehen des Master-Studiums notwendig sind,
- im Master-Studiengang „International Economics“ zum Beginn der Vorlesungszeit des 7. Semesters nicht alle 96 C erworben wurden, welche neben der Masterarbeit zum Bestehen des Master-Studiums notwendig sind,
- im Master-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“ zum Beginn der Vorlesungszeit des 7. Semesters nicht alle 97 C erworben wurden, welche neben der Masterarbeit und der mündlichen Abschlussprüfung zum Bestehen des Master-Studiums notwendig sind.“

## **Artikel 2**

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen am 01.04.2013 in Kraft.

---